

Lyss, 13.08.2026

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Ich sitze in meinem Garten. Mein Blick richtet sich zu meinen Hortensien. Keine Blüten, die mich im Herbst erfreuen – und auch der Blick auf den Rasen lässt mich staunen: kein saftiges Grün, sondern trockene Steppe. Noch bewusster wurde mir das Ausmass der Trockenheit heute Morgen bei meinem Waldspaziergang mit «Klein Balu».

Ich stampfe durch das trockene Blätterlaub – so, wie ich es sonst nur vom Herbst kenne. Ich liebe dieses Rascheln unter meinen Füßen. Doch jetzt, mitten in dieser Jahreszeit, fühlt es sich sonderbar an. Es gehört für mich einfach noch nicht hierher.

Ich mache mir Gedanken und Sorgen um unsere Natur und um die Tierwelt. Uns bleibt im Moment wohl nur die Hoffnung, dass der Regen bald kommt. 🌧️

Was ich jedoch ein kleines bisschen beeinflussen und unterstützen kann, ist die ebenfalls trockene und spröde Haut, die uns diese aussergewöhnliche Zeit beschert.

Viel Sonne, grosse Hitze und natürlich auch der viele Schweiß setzen unserer Haut ganz schön zu. Gerade an den Füßen, Knien, Ellbogen und Händen spüre ich die Trockenheit selbst besonders gut.

Zum Glück habe ich dafür ein paar kleine Helfer, auf die ich nicht mehr verzichten möchte.

Die Hornhautfeile von Déesse ist für mich eine davon. Ein- bis höchstens zweimal pro Woche angewendet, entfernt sie sanft die trockene, verhornte Haut. Danach ist das Eincremen besonders wichtig.

Meine absolute Lieblingsbegleiterin für die Füße ist dabei die Fussbutter mit ihrem hohen Urea-Anteil. Sie steht bei mir jeden Abend auf dem Nachttisch und gehört schon fast zu meinem kleinen Abendritual. Gleichzeitig verwöhne ich damit auch meine Knie, Ellbogen und Hände – überall dort, wo die Haut besonders gerne trocken und spröde wird.

Wenn ihr möchtet, gebe ich euch sehr gerne eine Probe zum Ausprobieren mit. Manchmal muss man etwas einfach selber fühlen, um zu merken, wie gut es tut. ❤️

Auch die trockene Körperhaut möchte jetzt wieder etwas mehr Aufmerksamkeit. Durch Sonne und Hitze kann sich die oberste Hautschicht verdicken. Dadurch können Pflegeprodukte weniger gut aufgenommen werden und die Haut fühlt sich schnell rau, trocken und schuppig an.

Hier kommt mein Wellness-Körperpeeling ins Spiel:

Der frische Duft, die kühlende Wirkung und die Fruchtenzyme machen es zu einem wunderbaren kleinen Verwöihnmoment. Dazu kommt Vulkangestein, das besonders an raueren Körperstellen für ein schönes, glattes Hautgefühl sorgt.

Und dann habe ich noch einen ganz persönlichen Erfrischungstipp für euch:

Das kühlende Bein-Gel von Déesse einfach im Kühlschrank aufbewahren, frisch auftragen – und schon fühlen sich die Beine wunderbar erfrischt und leicht an.

Fast so, als würde man wieder ein kleines Stück über Wolken gehen. ☁

Manchmal sind es eben die kleinen Dinge, die uns guttun. Eine gute Pflege, ein schöner Duft, ein kühler Moment – und vielleicht ein paar Minuten ganz für sich selbst.

Herzlichst

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'K. Arn' with a stylized flourish at the end.

Karin Arn